

Chancen durch Schlüsselthemen

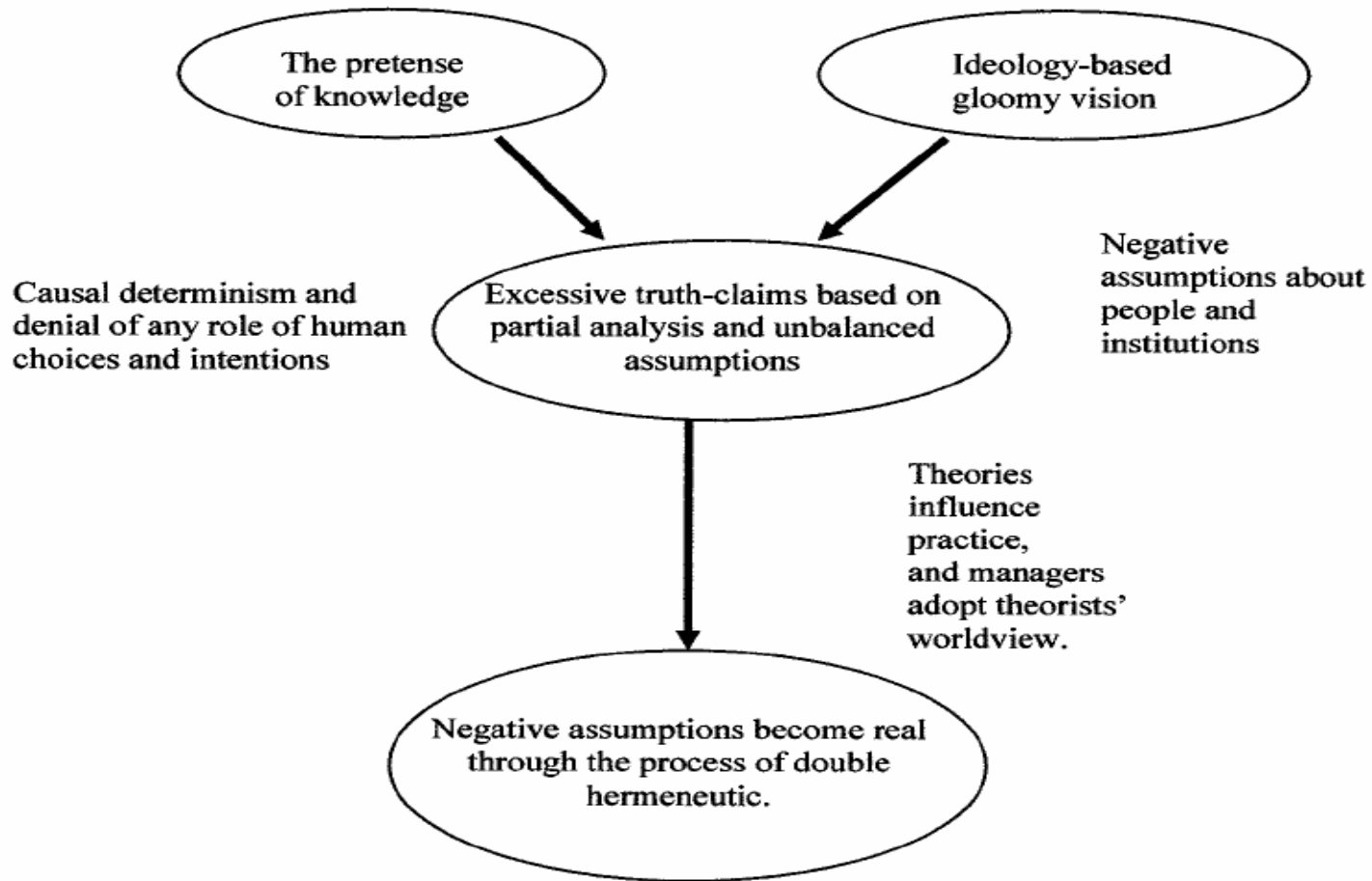
Hans-Erich Mueller

www.hemueller.de

Kommentar zur Ergebnispräsentation
„Geschlechterperspektiven im
organisationalen Diskurs“

Gender-Modul-Workshop des
Harriet Taylor Mill Instituts
an der FHW Berlin
am 5. Juni 2007

Unbestritten: Schlechte Theorien zerstören gute Praktiken

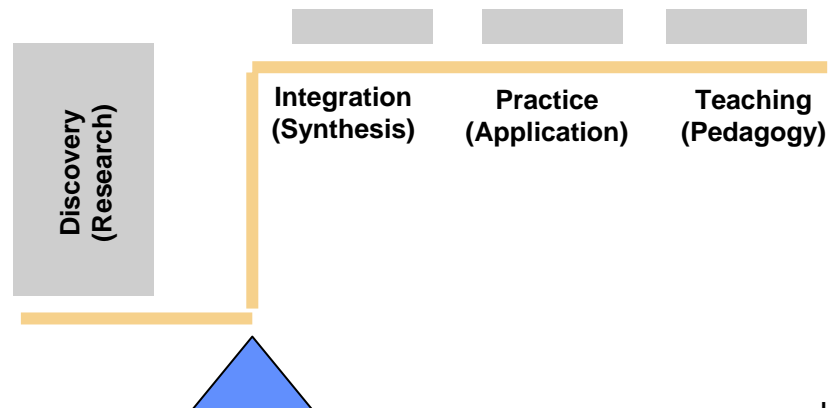


➔ Kritische Betrachtung fördern. Nicht nur "add on's"

*Quelle: Goshal 2005

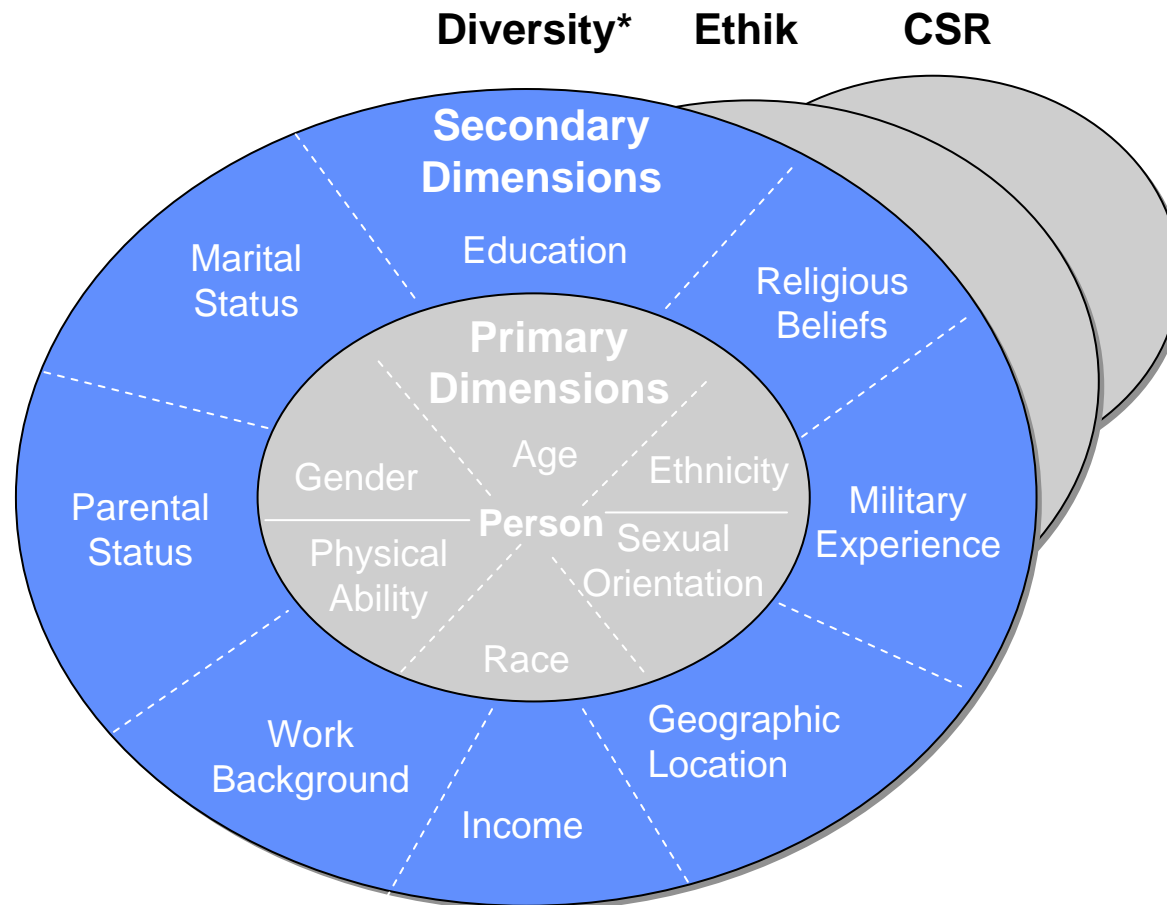
Aber: Gute Theorie und Praxis durch interessenorientierte Wissenschaft?

- **Feministische Betriebswirtschaftslehre:**
„Written through a male perspective, culture and discourse, it has exposed (?) theories of empiricism, rationality, hierarchy, leadership, management and other masculinized concepts. In this way mainstream organization theory has implicitly been gendered“ (Hearn/Parkin 1993 zitiert nach Bendl 2007, S. 3)
- Das erinnert an die **Arbeitsorientierte Einzelwirtschaftslehre (AOEWL)**, die sich an den Interessen der abhängig Beschäftigten orientieren wollte oder **sozialistische Kunst** – ein **Dead End**
- **Kommentator** versteht sich als Adressat für Geschlechterperspektiven in der **Organisationslehre**
- Kritik an der **wissenschaftlichen Schiefelage** der Business Schools* aufnehmen:



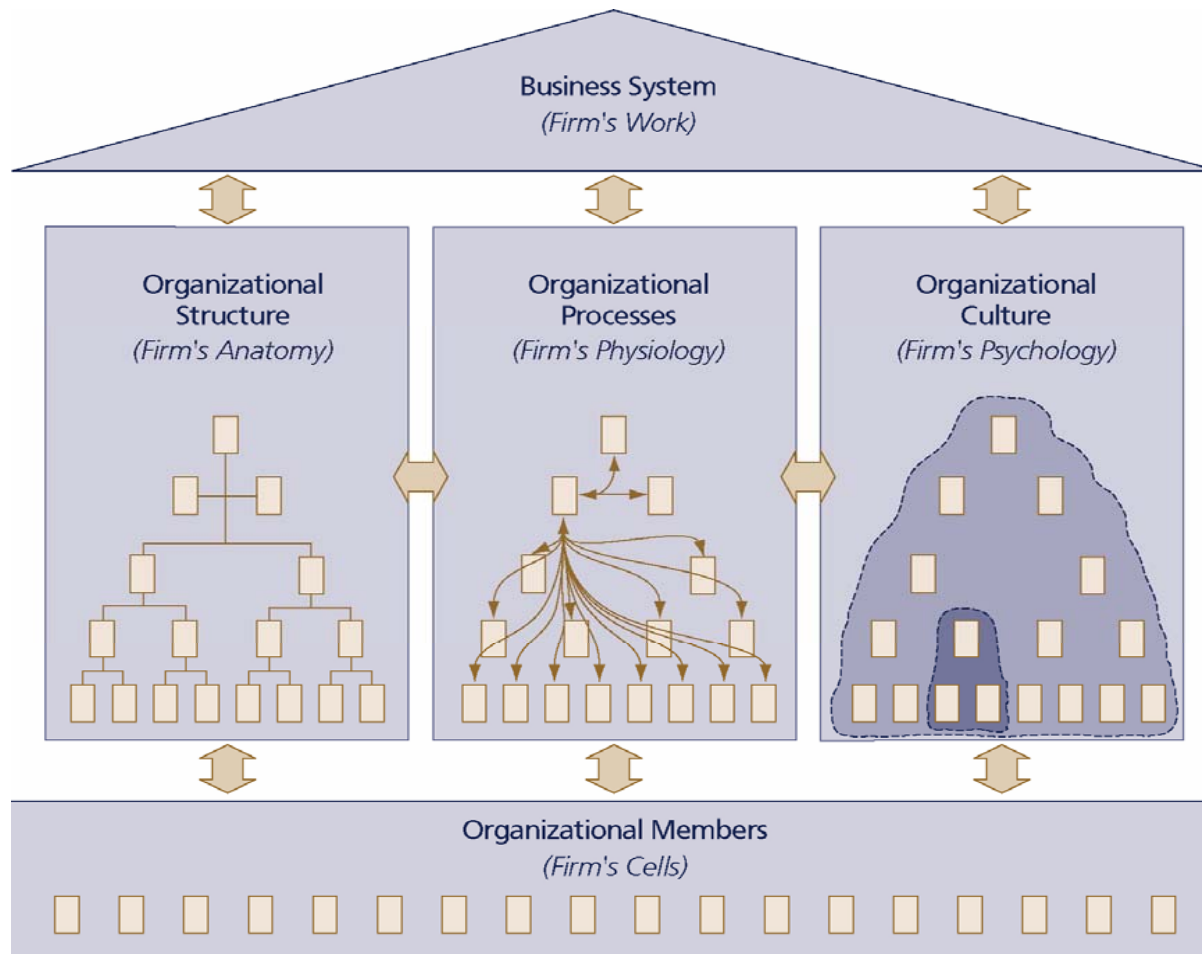
*Quellen: Boyer 1990 nach Goshal 2005; Mintzberg, div.

Schlüsselthemen Gleichstellung, Ethik und soziale Verantwortung: Chancen für Geschlechterperspektiven



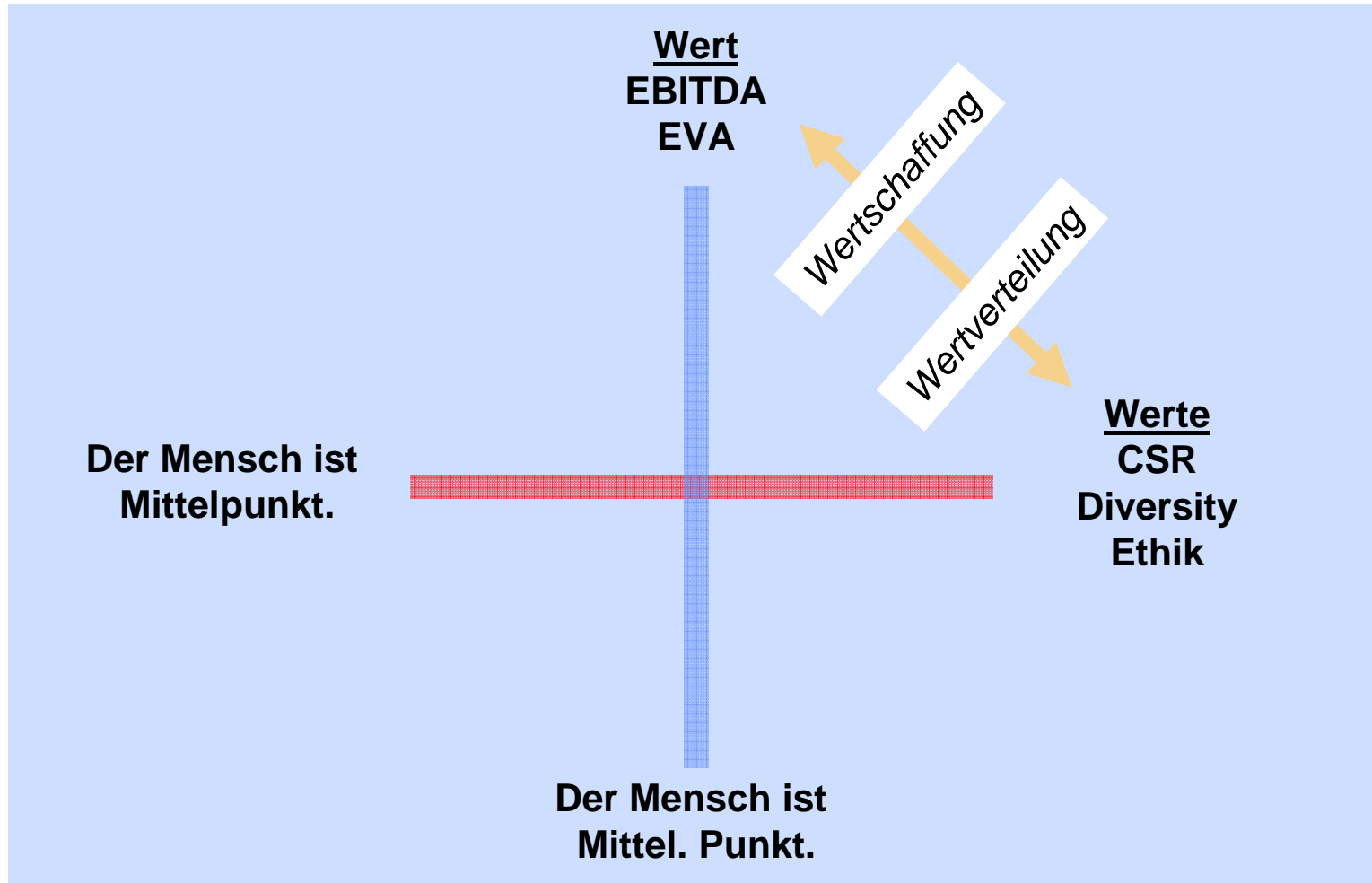
➔ Schlüsselthemen fördern: Barrieren, Kontext, Wirksamkeit, Verbreitung

Barrieren: Organisationslehren (Strategy-, Process-, Behaviour) sind für diese Schlüsselthemen unterschiedlich zugänglich



➔ Fall: Lucy, Lucy

Kontext: Performance Management x Social Support als Elemente eines fördernden organisatorischen Kontextes erkennen







➔ Kritische Masse bilden

Wirksamkeit: Schlüsselthema Wertemanagement - Unternehmen* besetzen ein aktuelles Thema: - erfolgreich?

Prinzipien/ Grundwerte		<u>Leistung</u> Profit, Flexibilität Innovation, Kreativität Qualität Motivation, Kompetenz,	<u>Kommunikation</u> Respekt, Offenheit Transparenz Zugehörigkeit Kommunikation Risikobereitschaft	<u>Kooperation</u> Loyalität Offenheit Teamgeist Kommunikation Konfliktfähigkeit	<u>Ethik</u> Fairness Integrität Aufrichtigkeit Gerechtigkeit Soz. Verantwortung	
Management- ebene	Strategie	Organisation	Policies & Procedures	Kommunikation	Steuerung	
Instrumente	Standard	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance Code • Mission-Vision-Values Statement 	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance Officer • Unternehmenskommunikation • Projektmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • QM-Handbuch • Lieferantenentwicklungsprogramm • Beschaffungspolitik • Kompensationspolitik • Bonus-/Anreiz-Politik • Zielvereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> • Training • Internet/Intranet • Triple Bottom Line Reporting 	<ul style="list-style-type: none"> • Whistle-blowing • Interne Revision • Internes Audit • Dokumentation
	CSR-spezifisch	<ul style="list-style-type: none"> • Code of Ethics 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsrat • Ethics Officer • Ombudsman • Helpline 	<ul style="list-style-type: none"> • Code of Conduct • Umgang mit Geschenken • Sozialstandards • Umweltpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Stakeholderdialog • Ethics Quick-Check • Nachhaltigkeitsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik-Audit • Assuranceprogramm

* nach Wieland (2004): BASF, Novartis, ZF, Siemens, Fraport, Otto Versand u. a.

Verbreitung (1): Diversity, Ethik und soziale Verantwortung – Lücken in der Lehre

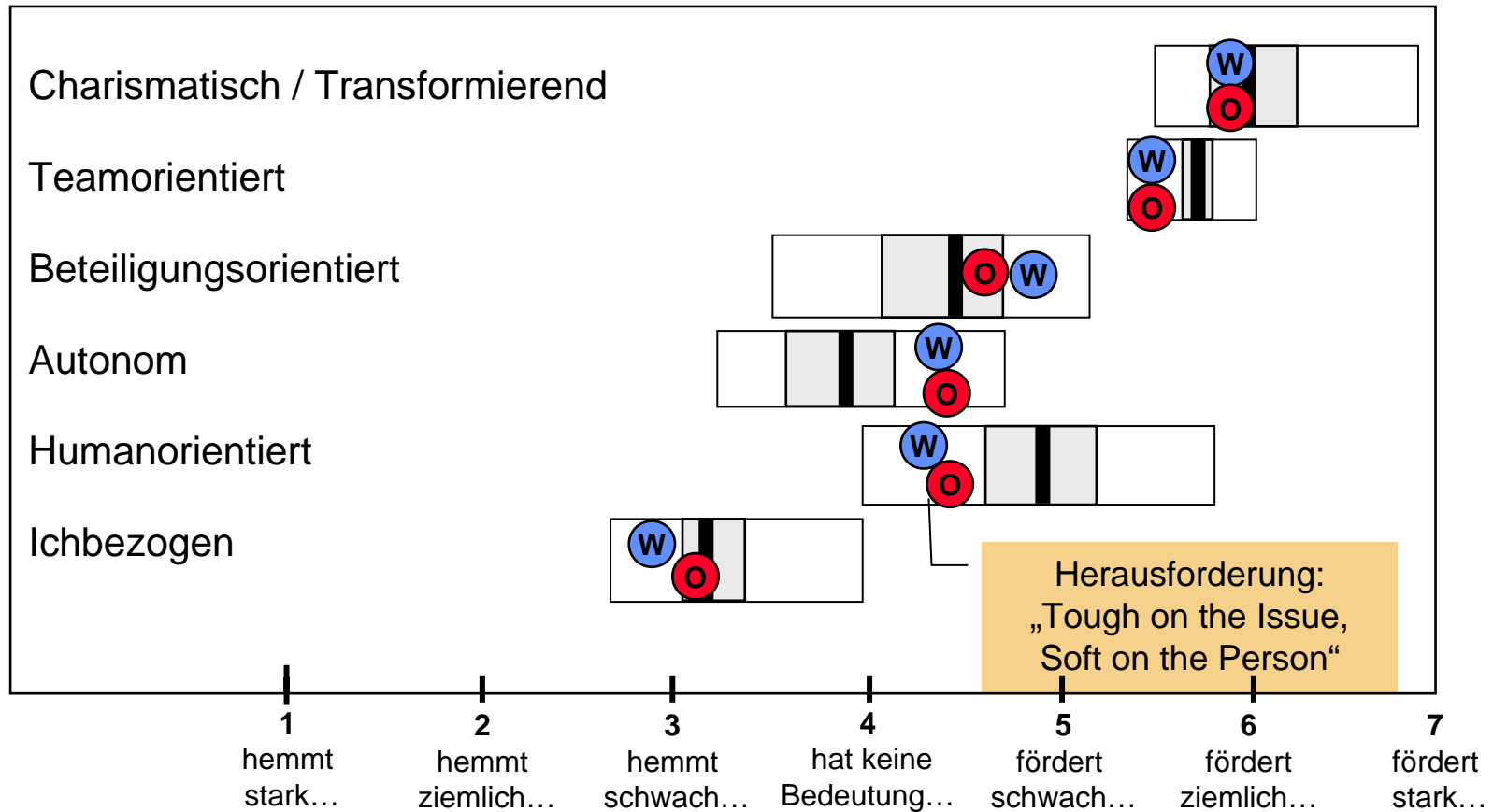
Stand	Lehrbuch	Management*		Organisation**	
Schlüsselthema					
Ethik und soziale Verantwortung		QT*** Kapitel	Kapitel	QT***	Nichts
Diversity		Kapitel	Nichts	QT***	Nichts

***) QT = Querschnittsthema

- ## Trend
- Globalisierung treibt Schlüsselthemen
 - Multimediale Gestaltung erhöht Verbreitung (Beispiel aus [Daft](#))
 - Erklärung: Bias durch unterschiedliches Landes-Erbe (Kulturen/Institutionen)

*) Standardlehrbücher Daft 2006, Steinmann/Schreyögg 2005; ** Hellriegel 2004, Vahs 2003

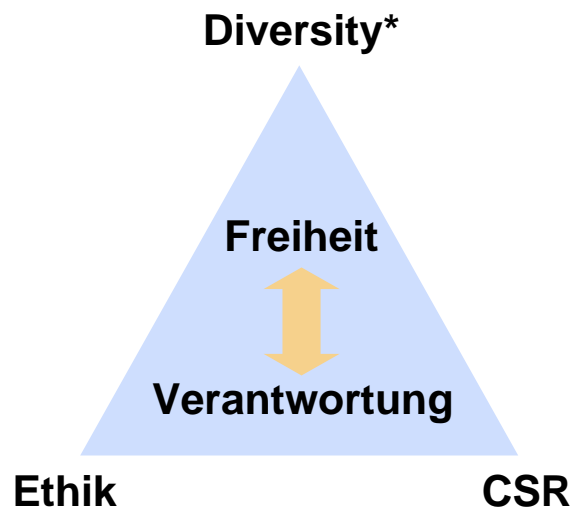
Verbreitung (2): Wir verlassen uns auf die Institutionen. Wenn diese aber erodieren, geht es jeden an



...eine Person, eine hervorragende Führungspersönlichkeit zu sein



Resumee: Chancen für Geschlechterperspektiven steigen, wenn Schlüsselthemen mehr verbreitet werden



- Gute Theorie, Praxis und Lehre als Leitbild
- Kritische Masse für Genderfragen kann bei Schlüsselthemen eher erreicht werden
- Nachholbedarf für Schlüsselthemen in der Organisationslehre in Deutschland
- Kritische Betrachtung fördern. Nicht nur add on
- Multimedia-Kompetenz ausbauen
- Barrieren, Kontext, Wirksamkeit und Verbreitung als Parameter beachten
- Dunkle Seiten der Political Correctness (siehe Roth, Human Stain) beachten
- Gender-Community: Vertrauen in die Gleichstellungs-Kompetenz erhöhen
- Gender Module sollten anschlussfähig sein
- Wirksame Themen wie Work-Life Balance angemessen aufgreifen ([ZDF 2006](#))

Keine Revolution ohne Chancen und Risiken – aber für wen?



Eugène Delacroix: Der 28 Juli oder Die Freiheit führt das Volk, 1830

Zitierte Literatur

- Bendl, R.*, Geschlechterperspektiven im organisationalen Diskurs, Arbeitspapier 2007.
- Birkinshaw, J./Gibson, C.*, Building Ambidexterity into an Organization. In: MIT Sloan Management Review, Summer 2004, S. 47-57.
- Brodbeck, F.C., Frese, M., Javidan, M.*, Leadership made in Germany: Low on compassion, high on performance. In: Academy of Management Executive 2002, Nr. 1, S. 16-28.
- Chahed, Y., Müller, H.E.*, Unternehmenserfolg und Managervergütung. Ein internationaler Vergleich. München/Mehring 2006.
- Daft, R.L.*, The New Era of Management, Mason (Ohio) 2006.
- De Wit, B./Meyer, R.*, Strategy, 3 rd ed., London 2004.
- Goshal, S.*, Bad Management Theories are Destroying Good Management Practices. In: Academy of Management Learning & Education 2005, No. 1, S. 75-91.
- Hellriegel, D., Slocum, J.W., Jr.*, Organizational Behavior. 10th ed., Mason (Ohio) 2004.
- Steinmann, H./Schreyögg, G.*, Management, 6. Aufl. Wiesbaden 2005.
- Vahs, D.*, Organisation, 4. Aufl., Stuttgart 2003.
- Wieland, J.* Wertemanagement, Hamburg 2004
- ZDF- Nachtstudio*: Brauchen wir einen neuen Feminismus, Video vom 29.11.06